



26. Bayerischer Landesrealschultag in der Stadthalle Fürth: brlv-Vorsitzender Jürgen Böhm eindrucksvoll im Amt bestätigt – Delegierte verabschieden wegweisende Beschlüsse

brlv will Zukunftsfragen annehmen und mutig gestalten.

TEXT Alexander Georg | FOTOS Florian Trykowski

## Mutig – modern – menschlich und auch digital!

Nach einem Jahr Wartezeit fand der 26. Landesrealschultag des Bayerischen Realschullehrerverbands (brlv) am 24. September 2021 unter dem Motto: »Mutig – modern – menschlich« statt. 182 Delegierte kamen zusammen, um die Ergebnisse aus den Ausschüssen, die ein Jahr zuvor getagt hatten, zu bestätigen. Auch der Geschäftsführende Vorstand blieb somit im Amt, bis die Neuwahlen endlich stattfinden konnten.

»Vor einem Jahr war alles bereit für einen Landesrealschultag in allen Formaten. Die Ausschüsse haben damals ihre Arbeit geleis-

tet. Auf den letzten Metern mussten wir den Landesrealschultag doch verschieben. Ich bedanke mich recht herzlich bei allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, vor allem beim Bezirk Mittelfranken. Ich bedanke mich auch sehr bei unserem Geschäftsführer Ralf Neuschwender, der mit seiner Mannschaft den Realschultag möglich gemacht hat«, resümierte der wiedergewählte brlv-Vorsitzende Jürgen Böhm in seiner Eröffnungsrede.



Jürgen Böhm bei seiner Eröffnungsrede

»Wir waren mutig, menschlich und digital!«

Mit Blick auf die Arbeit in den Realschulen veränderte Böhm das Tagungsmotto. »Wir haben trotz schwacher politischer Vorgaben die Pandemie mutig bewältigt. Die Realschulen haben hervorragend funktioniert. Wir waren mutig, menschlich und digital. Die Stimme des Verbands war laut hörbar!«, bilanzierte Böhm und machte noch einen Unterschied klar: »Wir haben eine 3G-Regelung, die die Politik nicht geschafft hat. Das wäre auch an den Schulen notwendig, aber es

Mutig haben die Realschulen die Zeit der Pandemie bewältigt und trotz extrem schwacher politischer Vorgaben angepackt und gehandelt. Trotz Negativberichterstattung in den Medien – die Realschulen haben hervorragend funktioniert, analog, digital, menschlich.\*

»Vor einem Jahr gab es keine Impfungen, vor einem Jahr hat die Politik die Schulen in einen unverantwortlichen Lockdown light gejagt, ganz zu schweigen vom Hü und Hott der Regelungen bis hin zur Streichung der verdienten Ferien.\*

wurden nur windelweiche Schreiben herausgeschickt. Viele Vorschläge von uns wurden nicht übernommen.«

### Einfache Zahlen mit großer Bedeutung

**1.67** »Das ist der Stand der Integrierten Lehrerreserve. Ich kann mich noch gut an die Reaktionen der Politik erinnern, als wir hier eine Vollzeitstelle forderten. Zwei werden wir demnächst erreichen. Hoffentlich nutzt sie uns vor Ort. In der Verbandsarbeit ist sie ein wesentlicher Erfolg.«\*

**2.500** »Zwischen 2017 und heute gab es rund 2.500 Neueinstellungen. Es gab Jahre, da hatten wir nur 76. In diesem Jahr konnten wir mit rund 600 Einstellungen jedem Referendar zwei Stellen anbieten. Es gab Zeiten, da bekam lediglich jeder zehnte eine Stelle. Aber ich sage ganz deutlich: Wir werden uns Gedanken machen müssen, wie wir junge Leute für den Beruf motivieren. Das gesellschaftliche Ansehen ist nicht gut, deshalb ist es kein Traumberuf. Bitte macht Werbung und geht auch auf Realschüler zu!«\*

**25,4** »Bei der Klassenstärke waren es 2007 im Durchschnitt 28,7 Schüler. Ziel war immer 25. Wir haben auch durch die Differenzierungen die Möglichkeit, kleinere Klassen zu bilden. Wir müssen hier herunterkommen. Daran arbeiten wir.«\*

**180** »Wir haben dafür gekämpft, dass wir keine Aufquellung der Stundentafel erleben. Wir haben sie verteidigt und gehalten. Wenn wir damals erhöht hätten, hätten wir nicht nur die Struktur der Realschule beschädigt.«\*

Nur ein Tag blieb den aus den Bezirken und Fachgruppen gewählten Delegierten, um die Empfehlungen aus den Ausschüssen zu beschließen. Dies bedeutete auch, dass die Tätigkeitsberichte knapper ausfielen als bei anderen Landesrealschultagen. Für den Geschäftsführenden Vorstand legte Böhm Rechenschaft ab. Vier Zahlen standen dabei im Vordergrund (siehe Kasten links).

Böhm betonte die Wichtigkeit des Landesrealschultags als höchstes Gremium des Verbands. »Ich konnte so auftreten, da es eine klare Beschlusslage gab. Darüber spricht man. Intern war es ein Sieg zur Strukturhaltung unserer Schulart. Heute gilt es Beschlüsse zu fassen, um Prinzipien zu erhalten und den Status der Realschullehrkräfte zu stärken.«

Nachdem die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bereits 2017 gestärkt wurde, sei diese noch besser geworden, was durch eine umfangreiche Pressemappe für die Delegierten belegt wurde. Böhm kündigte an, dass der Verband nun ein eigenes Intranet und eine eigene Kommunikationsplattform für seine Funktionäre (siehe Artikel ab S. 22) installieren werde.



Eine Pressemappe wurde vor Ort an die Delegierten verteilt, die über die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des brlv seit dem letzten Landesrealschultag informierte. Sie war bereits zum letztjährigen Termin in Fürth gedruckt worden und wurde um die neueren Aktivitäten seit Herbst 2020 ergänzt.

Wir haben den Prozess der Pandemie mutig begleitet und die Stimme des Realschullehrerverbands war klar vernehmbar.\*

### Wirkungsvolle Vertretung – im Freistaat und im Bund

Seinen Kolleginnen und Kollegen im Geschäftsführenden Vorstand dankte Böhm. »Wir haben zusammengestanden und hunderte Termine wahrgenommen. Wir werden nachgefragt und angenommen, auch bei Partnern, die nicht unsere Meinung vertreten.« Ein Erfolg der Arbeit der vergangenen Jahre sei das sehr gute Ergebnis bei den Hauptpersonalratswahlen: »Die HPR-Wahl hat gezeigt, wer die Lufthoheit hat. Es gibt kaum eine Organisation, die 90 Prozent gewinnt«, unterstrich Böhm die Stärke des Verbands. Diese zeige sich auch in der Vertretung in Dachverbänden. In der vergangenen Legislatur hätten sowohl Ulrich Babl den brlv im Bayerischen Beamtenbund als auch Jürgen Böhm im Deutschen Beamtenbund wirkungsvoll vertreten. Im Verband Deutscher Realschullehrer vertreten Jürgen Böhm, Anton Huber und Waltraud Eder den brlv. »Alleine in Bayern zu agieren, wäre zu wenig. Deshalb bringen wir uns mit unserer Expertise auch in anderen Bundesländern ein.«

In seiner Vorstellung zur Wahl der Legislatur 2021 bis 2025 gab Böhm ein Versprechen ab: »Wir versprechen, weiter auf die Politik einzuwirken, aber es ist nicht einfach, auf Politiker einzuwirken, die keine Entscheidungen treffen wollen. Schulen sind keine medizinischen Einrichtungen. 3G wäre eine klare Linie und wir kämpfen darum. Ich verspreche Ihnen, auf meine Kraft für unsere Vorstellung von Bildung zu investieren. Ich würde mich freuen, wenn Sie mich intensiv unterstützen könnten. Wir haben unseren Verband in die Zeit gestellt. Es ist nicht immer einfach, aber eine große Herausforderung, die ich gerne meistern würde.«

Nach dem Bericht der Kassenprüfer Wolfgang Jirschik und Robert Schmitt, der zur vollsten Zufriedenheit ausfiel, entlastete die Versammlung den Geschäftsführenden Vorstand. Auch der für die kommende Legislatur aufgestellte Haushalt wurde von der Versammlung einstimmig beschlossen. Es handelte sich um den letzten Haushaltsentwurf unter Landesschatzmeister Jakob Pritscher, der nicht mehr für das Amt antrat und vom Landesrealschultag zum Ehrenmitglied ernannt wurde.



Mit 97,7 Prozent wurde Jürgen Böhm eindrucksvoll als Vorsitzender des brlv bestätigt.

### Satzungsänderung und Dringlichkeitsanträge gebilligt

Wie schon im Ausschuss vor einem Jahr billigten die Delegierten die Satzungsänderung des Verbands. Diese beinhaltet in der Hauptsache eine Verlängerung der Legislatur auf vier Jahre und die Gründung einer Realschulstiftung. Mit beiden Schritten sichert sich der Verband eine größere Handlungsfähigkeit für die Zukunft. In einem Dringlichkeitsantrag (siehe Kasten) forderte der Landesvorstand die Stärkung der differenzierten Bildung und eine Stärkung des Realschulabschlusses zur Behebung des Fachkräftemangels. »Digitale Netze mit hoher Leistungsfähigkeit« und »Rechtssicherheit bei den bekannten Anbietern von Kollaborationssoft-

ware« wurden für den digitalen Unterricht gefordert. Mit dem Ausbau der erweiterten Schulleitung auf kleine Realschulen, der Erhöhung der Integrierten Lehrreserve auf zwei Stellen je Realschule und einer differenzierten Lehrerbildung unterstrich der Landesvorstand weitere Kernanliegen. Einstimmig wurde der Antrag des Landesvorstands angenommen. Bei drei Gegenstimmen wurde der Antrag aus dem Referat der Fachlehrer angenommen, diese in der Integrierten Lehrreserve einsetzen zu können.

### brlv will Erfahrungen aus der Pandemie nutzen

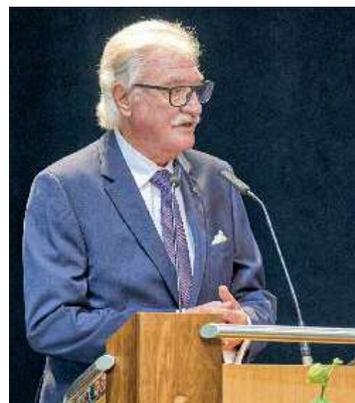
In Fürth hatten die Delegierten einen Dringlichkeitsantrag verabschiedet, der unter dem Titel »Erfahrungen aus der Pandemie nutzen – Realschule jetzt zukunftsfähig gestalten« eingegangen war. Damit fordert der brlv alle Verantwortlichen in Politik, Gesellschaft und Verwaltung auf, die Erfahrungen aus der Pandemie zu nutzen und wichtige Zukunftsfelder mit Nachdruck zu verfolgen. Dazu gehören:

- Stärkung des differenzierten Bildungssystems und der Bildungsvielfalt
- Sicherung des Qualitätssiegels Realschulabschluss
- Ausbau der technischen und strukturellen Rahmenbedingungen der Digitalisierung
- Aufstellung einer Personalstruktur für die Zukunft
- Sicherung und Motivation des Lehrkräftenachwuchses



Die brlv-Delegierten stimmten insgesamt über 184 Anträge (davon drei Dringlichkeitsanträge) ab.

Personelle Veränderungen standen im Geschäftsführenden Vorstand an. Julia Jacob als stellvertretende Vorsitzende und Jakob Pritscher als Landesschatzmeister traten nicht mehr zur Wahl an. Für seine 34 Jahre dauernde Tätigkeit als Landesschatzmeister wurde Pritscher vom Landesrealschultag zum Ehrenmitglied ernannt (Artikel ab Seite 16). Jürgen Böhm betonte, dass der Verband vor allem wegen Pritscher finanziell gut aufgestellt sei.



Jakob Pritscher (r.) war 34 Jahre lang Landesschatzmeister des brlv und trat nicht erneut zur Wahl an. Er wurde zum Ehrenmitglied des brlv ernannt.



Der neu gewählte Geschäftsführende Vorstand des brlv (v.l.): Florian Klemm (Schatzmeister), Heidi Schreiber (Schriftführerin), Jürgen Böhm (Vorsitzender), Thomas Dachs (stv. Vorsitzender), Julia Firsching (stv. Vorsitzende) und Ulrich Babl (stv. Vorsitzender)

### Neuer brlv-Vorstand gewählt

Neu als stellvertretende Landesvorsitzende wurde Julia Firsching aus dem Bezirk Oberpfalz gewählt. Neuer Landesschatzmeister

wurde Florian Klemm aus dem Bezirk Schwaben-Süd. Jürgen Böhm als Vorsitzender sowie Ulrich Babl und Thomas Dachs als

stellvertretende Vorsitzende traten wieder für ihre Ämter an und wurden jeweils mit mehr als 90 Prozent der Stimmen bestätigt. Als Kassenprüfer wurde Wolfgang Jirschik bestätigt. Klaus Biersack folgte Robert Schmitt als zweiter Kassenprüfer.

Nachdem alle Anträge in Rekordzeit in disziplinierter Arbeit vom Landesrealschultag genehmigt wurden, konnten die Delegierten pünktlich um 16.00 Uhr den Nachhauseweg antreten. Böhm bedankte sich noch einmal beim brlv-Bezirksverband Mittelfranken für die Organisation und bei den Delegierten, die wegweisende Beschlüsse für die kommende Legislatur gefasst hätten. »Der Verband wird sich immer für die Bildungsidee der Realschule einsetzen. Gerade in der Corona-Pandemie haben die Realschullehrkräfte gezeigt, dass sie hervorragende Arbeit leisten.«

Zum 27. Landesrealschultag lud Böhm die Delegierten in den Großraum München ein. In einer Kooperation der Bezirksverbände Oberbayern-West und München soll dieser organisiert werden. ♦

### Die beiden Neuen im Vorstand des brlv



**Julia Firsching**  
stellvertretende brlv-Vorsitzende

- 38 Jahre
- Konkretin der Realschule Waldmünchen
- Fächer: Deutsch, Geschichte und Sport
- Schriftführerin des brlv-Bezirksverbands Oberpfalz

»Ich möchte mich in der Zukunft für die Realschule als starke Säule des dreigliedrigen Schulsystems einsetzen und freue mich auf das neue brlv-Intranet, denn es ermöglicht direkte und unkomplizierte Kommunikation zwischen allen Mitgliedern und bietet zahlreiche Synergieeffekte in den Bereichen Information, Wissen, Zusammenarbeit und Austausch.«



**Florian Klemm**  
brlv-Schatzmeister

- 40 Jahre
- Schulleiter der Realschule Marktobderdorf
- Fächer: Mathematik, Physik und IT
- Vorsitzender des brlv-Bezirksverbands Schwaben-Süd

»Die bayerische Realschule hat sich im Laufe von Jahrzehnten zu einer vielseitigen, sehr erfolgreichen und anpassungsfähigen Schulart entwickelt. Ich würde sehr gerne im Bayerischen Realschullehrerverband aktiv einen kleinen Teil dazu beitragen, dass dies so bleibt.«

### FUSSNOTE

\* Diese Zitate stammen von Jürgen Böhm, dem Vorsitzenden des Bayerischen Realschullehrerverbands (brlv).



Julia Firsching wird neue stellvertretende brlv-Vorsitzende.



Der neu gewählte brlv-Vorstand mit den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern und dem Ehrenvorsitzenden Antan Huber (l.)

# brlv Impressionen

FOTOS Florian Trykowski

## zum 26. Bayerischen Landesrealschultag in Fürth



Tagungspräsident Bernd Bischoff



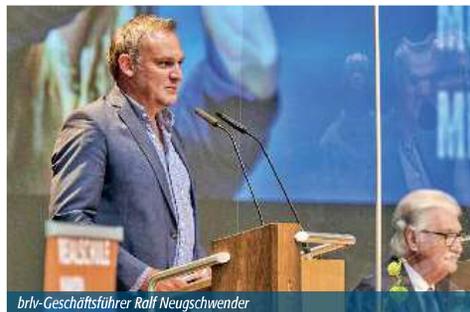
Heidi Schreiber wurde erneut zur Schritführerin des brlv gewählt.



Der stellvertretende brlv-Vorsitzende Ulrich Babl (l.) beglückwünscht den neuen Schatzmeister Florian Klemm.



# Impressionen zum Landesrealschultag in Fürth



brlv-Geschäftsführer Ralf Neugschwender

